

Wer nicht fokussiert, hat nichts zu erzählen

Beobachtungen zur „5. Spurensuche“

Von Manfred Jahnke

Das neben der ASSITEJ mitveranstaltende Theater Pilkentafel zeigte die Performance „Lucky hat gesagt – kein Stück über Afrika“. In seinem Solo führt Torsten Schütte in der Regie von Elisabeth Bohde die Vorurteile des weißen Mannes gegenüber seinen schwarzen Brüdern vor. In Kleidung aus Zimbabwe – das Theater Pilkentafel steht mit Gruppen aus diesem afrikanischem Land in engem Austausch – spielt Schütte einen Weissen, der sich wie ein Schwarzer fühlen möchte. In einem aggressiven Pointenfeuerwerk – z.T. im direkten Anspiel auf das Publikum – nutzt Schütte alle Mittel der paradoxen Intervention und führt so vor, wie Leichtigkeit, genaues Timing und inhaltliches Anliegen, die Auseinandersetzung mit Vorurteilen, eine intensive Verbindung eingehen können.



Torsten Schütte in „Lucky hat gesagt ...“ von der gastgebenden Theaterwerkstatt Pilkentafel.